

## 4. BERICHTE DER SOZIALEN DIENSTLEISTUNGSBETRIEBE

### Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt – AHG Aargau

Die Anlaufstelle gegen Häusliche Gewalt (AHG) hat ein turbulentes Jahr hinter sich. Im April verlegte das AHG-Team ihre Büroräumlichkeiten in Aarau von der Bahnhofstrasse 18 an den Ziegelrain 1. Im Zuge der Reorganisation ergab sich innerhalb der AHG eine vollständig neue Teamzusammensetzung.

Isabelle Holder hat im August 2011 die Stellenleitung der AHG übernommen. Die Stellen von Doris Mathys und Jann Weibel wurden mit David Schildhorn als Berater und Anita Wehrli als Sachbearbeiterin wieder mit kompetenten und motivierten Personen neu besetzt. Auch Markus Rusch entschied sich die AHG auf Ende Januar 2012 zu verlassen. Mit Matthias Lüscher konnte eine fachkompetente und motivierte Person gefunden werden. Durch die grosse Arbeitsbelastung von Judith Hochstrasser in der Beratungsstelle für Betroffene von Häuslicher Gewalt BHG, war es ihr nicht mehr möglich, weiterhin für die AHG als Beraterin tätig zu sein. Daniela Bartling wird ab Februar 2012 diesen personellen Engpass schliessen.

Das Aufgabengebiet der AHG konnte sich trotz des Personalwechsels gut etablieren. Der Informationsfluss mit der Kantonspolizei läuft reibungslos und in gutem Einvernehmen. Die Meldungen der Kapo über das Webformular CaseNet hat sich sehr bewährt. Damit wurde die Koordination und der Informationsaustausch weiter vertieft und erleichtert.

Das Departement für Volkswirtschaft und Inneres (DVI) hat für die Beratung und Therapie von gewaltausübenden Personen zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die für die TäterInnenarbeit eingesetzt werden können. Es hat sich gezeigt, dass etwa 1/3 der gewaltausübenden Personen bereit sind, sich in eine solche Gewaltberatung oder -therapie einzulassen.

Erstmals hat die AHG ein Ehepaar, denen die Obhut der Kinder entzogen wurde, an ein speziell für Eltern konzipiertes Gewaltprogramm bei elterlicher Gewalt an Kindern weitervermittelt. Die bestehenden Angebote und finanziellen Mittel können damit gut ausgeschöpft und eingesetzt werden.

Die AHG bietet neben der schwerpunktmässigen Täterberatung auch Beratungen für Opfer an.

*Isabelle Holder  
Leiterin AHG Aargau*

#### Statistik der AHG Aargau 2011

##### Polizeimeldungen

Anzahl Meldungen Januar – Dezember 2011	642
davon Opfer weiblich	435
davon Opfer männlich	100
davon Täterinnen	62
davon Täter	458
davon gleichzeitig Täter und Opfer	123
davon gleichzeitig Täterinnen und Opfer	131

Hinweis zur Interpretation der Zahlen: Die Anzahl der gemeldeten Vorfälle von Häuslicher Gewalt ist nicht identisch mit der Anzahl der registrierten Polizeieinsätze im Kanton Aargau. Der AHG werden nur die Fälle von einer gewissen Intensität gemeldet.